

Rechercher...

dans mes mails

avec Google

SFR Mail

Accueil ▾

Mitglieder-Info 12.12.2022

De : "BI Klarenthal-Gersweiler" <info@bi-klarenthal-gersweiler.de>

Aujourd'hui, à 13:53

A : Verborgene_Empfaenger;;

BI-Info 12.12.2022

Liebe BI-Mitglieder,

ist schon ein Weilchen her, dass wir zuletzt eine Mail rundgeschickt haben. In Sachen Windradbaustelle gab es halt nichts, worüber wir Sie/ euch „exklusiv“ hätten informieren können – dass die Wind-Leute ihr Projekt vorantreiben, mit höchster Intensität, sehen und hören wir ja alle, Tag für Tag, Nacht für Nacht. Lastwagen und Schwertransporte rumpeln, die Monstertürme wachsen, die WEA 01 (direkt an der deutsch-französischen Grenze) ist fast fertig, es fehlen nur noch Nabe, Generator und Rotorblätter (Stand Sonntag, 11.12.22, 22 Uhr).

Zu berichten gibt es trotzdem was. Eine ganze Menge sogar.

Im Klartext: Warnung – dies wird eine lange Mail 😊.

Zwar haben wir den Kampf um die Erhaltung der alten Buchenbestände verloren. Doch Schutz des Waldes ist für uns nach wie vor zentrales Thema, weitere – vermeidbare – Zerstörungen wollen wir unbedingt vermieden wissen. Nur arbeiten die Wind-Leute nicht annähernd so umweltschonend, wie sie müssten. In den Genehmigungsbescheiden sind viele Auflagen zum Schutz des Waldes formuliert, und die haben die Bauleute nicht beachtet (oder nicht ausreichend). Zum Beispiel:

- Die Baustraße im Wald ist deutlich breiter als genehmigt (wir waren mit Maßband unterwegs).
- Gehölze am Wegesrand wurden misshandelt statt geschont (gekappte und abgerissene Wurzeln, Anfahrschäden etc. an Bäumen, die erhalten bleiben sollten, nun aber zum Absterben verurteilt sind).
- Vorgaben zum Bodenschutz (z. B. sorgsame Trennung von Ober- und Unterboden) wurden nicht umgesetzt.
- Wassergräben am Rand der Baustraße wurden ersatzlos verfüllt, „Gewässerquerungen“, also Verrohrungen dort, wo Bäche die Baustraße kreuzen, wurden nicht oder unzulänglich rekonstruiert.
- Eine klare Abgrenzung des Baufeldes, wie in der Genehmigung vorgeschrieben, gab es nicht (gibt es bis heute nicht!) – statt dessen versuchten (und versuchen!) die Bauleute, den Wald per Beschilderung komplett zum „Betreten verboten“-Gebiet zu erklären, was rechtlich so nicht geht.

Wir haben gemessen, fotografiert, dokumentiert und die Ergebnisse dem LUA geschickt, der Genehmigungsbehörde. Mit der Aufforderung, das LUA möge seine eigenen Auflagen durchsetzen. Unsere Schreiben blieben ohne Antwort. (Jedoch hörten

wir, die Bauleute hätten hie und da nacharbeiten müssen – überprüfen lässt sich das aber nicht. Und die Bäume, die am Wegesrand irreparabel beschädigt oder, Kurvenradien zuliebe, nachträglich gefällt wurden, kann niemand zurückzaubern.) Außerdem haben die Wind-Leute umgeplant. Genehmigt wurde im Herbst 2021 als WEA 02 eine Anlage mit 4,6 MW Nennleistung, die einen modularen Stahlurm besitzt mit Trafo im Turmfuß. Sie bauen jetzt als WEA 02 eine Anlage mit 5,56 MW Nennleistung, die wie die WEA 01 auf einem Hybridturm steht (=unten Beton, oben Stahl) und sämtliche Technik, Trafo inklusive, in der Gondel auf 166 Metern Höhe verstaut. Eine bedeutende technische Änderung – haben die Wind-Leute dafür eine Genehmigung beantragt? Ja, antwortete das LUA auf unsere Nachfrage. Und: Nein, dafür sei keine Änderung des Brandschutzkonzepts erforderlich. Beantragt und genehmigt worden sei das Ganze bereits im Frühjahr. Rasch und leise – die Öffentlichkeit zu informieren, hielt offenbar niemand für nötig. (Rechtlich gesehen, ist das sogar korrekt, das „vereinfachte Verfahren“ für Genehmigungen sieht keine Öffentlichkeitsbeteiligung vor. Bürger-Vertrauen lässt sich so freilich nicht gewinnen.)

Thema Baustellenverkehr: Unsere Berechnungen/ Schätzungen zur Zahl der Lkw-Transporte haben sich bestätigt (leider). Bei der öffentlichen Veranstaltung im Juli 2020 hat Dunoair die BürgerInnen massiv getäuscht; die reale Zahl der Transporte durch die Kreisstraße lag schon nach wenigen Bau-Wochen um ein Vielfaches höher als von Dunoair fürs Ganze angegeben. Für die Menschen in der Kreisstraße eine enorme Belastung, verstärkt durch die oft kurzfristig ausgeschilderten Halteverbote. Information? Fehlanzeige. Saarbrückens Oberbürgermeister Uwe Conradt (CDU) hat sein Versprechen, die Verwaltung werde im Spätherbst einladen zum Bürgergespräch, nicht gehalten. (Bei seinem Klarenthal-Besuch im Juli spielte das Thema übrigens keine Rolle. Und weil's ansonsten, ähm, windig zuing, haben die anwesenden BI-Mitglieder die Veranstaltung eher früh als spät verlassen.)

Auf der Arbeitsebene, im Ordnungsamt, agiert man zum Glück handfester. Nach Beschwerden über massive Straßenverschmutzung – Verkehrsrisiko, speziell für Fußgänger und Zweiradfahrer, und Ärgernis für Anlieger – haben die Verantwortlichen dort den Wind-Leuten Druck gemacht, und die ließen kehren. Bei erneuter Dreckerei oder anderen Regelverstößen der Wind-Leute bitte nicht die Faust in der Tasche ballen, sondern die Finger nach der nächsten Tastatur ausstrecken und eine E-Mail schreiben an (z. Hd. Herrn Hoffmann).

Für einen Regelverstoß, der seit Mitte November viele SpaziergängerInnen wütend macht, ist das Ordnungsamt allerdings wohl nicht die richtige Adresse. Die Wind-Leute nutzen Überwachungskameras auf eine Art, die unvereinbar ist mit dem europäischen Datenschutzrecht (es fehlt jegliche Kennzeichnung, wo das Baufeld beginnt, und es fehlen Hinweise auf Videoüberwachung, die – verpflichtend! – schon außerhalb überwachter Areale angebracht sein müssten). Zudem versucht Wach-Personal, das man als solches nicht erkennt (keine Dienstkleidung, keine Dienstfahrzeuge, keine Ausweise), Fotografierverbote durchzusetzen, mit der Drohung „sonst rufen wir die Polizei“. Dafür gibt es keine rechtliche Grundlage.

Das geht nicht. Aber wir suchen noch, an wen Beschwerden zu schicken sind...

So weit erstmal. Etwas anstrengend – aber: „Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt!“

In diesem Sinne 😊 wünschen wir euch/ Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

Herzliche Grüße

Doris Döpke, BI-Schriftführerin (im Namen und Auftrag des gesamten Vorstands)

P.S. Noch eine kleine Anmerkung: Da das Finanzamt uns ja als gemeinnützig anerkannt hat, können wir alle unsere Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzen 🙏.

[Informations légales](#) [Plan du site](#) [Phishing](#) [Cookies](#) [Données personnelles](#) [Signaler un contenu illicite](#)

Altice France